

Datum: 10. November 2014

Neuer Beton für alte Menschen

Uwe Hentschel

Rund sieben Millionen Euro werden derzeit in Bettingen in den Bau des Prümatal-Parks investiert. Neben 16 Eigentumswohnungen und einem Café wird die neue Anlage ab voraussichtlich Herbst 2015 auch ein Seniorenheim mit 44 Pflegeplätzen beheimaten.

Bettingen. "Wer jetzt einen Pflegeplatz sucht, der braucht ihn auch jetzt", sagt Dirk Sellmann vom Saarländischen Schwesternverband in Ottweiler. Als Projektmanager ist er innerhalb des Schwesternverbands für das Haus Prümatal zuständig, das seit Frühjahr in Bettingen entsteht.

Er hat also nicht nur die Bauentwicklung, sondern auch die Nachfrage an den dort insgesamt 44 geplanten Vollzeitpflegeplätzen im Blick. Bislang hält sich diese Nachfrage, wie Sellmann selbst erklärt, in Grenzen. Beunruhigt wirkt er deswegen aber nicht. "Bei der Pflege ergibt sich meist ein sehr kurzfristiger Bedarf", sagt der Mitarbeiter des Schwesternverbands. "So etwas plant ja kaum einer ein Jahr im Voraus."

Aus diesem Grund sei es völlig normal, dass es bislang nur ein paar vereinzelte Anfragen gebe. Vereinzelt Interesse gibt es bislang auch bei den Arbeitsplätzen, die in Bettingen entstehen. Für eine gezielte Mitarbeitersuche ist es laut Sellmann ebenfalls noch zu früh.

Sieben Millionen Euro investiert

"Wie viel Personal wir genau brauchen, hängt zum einen von der Belegung und zum anderen von den Pflegestufen der Bewohner ab", erklärt der Projektmanager, der aber von ungefähr 40 Voll- und Teilzeitarbeitsplätzen ausgeht. Während man in Ottweiler also die weitere Entwicklung zunächst noch ein wenig abwartet, wird in Bettingen bereits eifrig daran gearbeitet, das Gebäude bis Herbst 2015 bezugsfertig zu haben. Vor allem mit Hilfe von doppelwandigen Betonfertigteilen, die maßgefertigt geliefert, vor Ort errichtet und dann mit Transportbeton gefüllt und verbunden werden. Zwei Geschosse sind auf diese Art bereits entstanden.

Das dritte ist derzeit in Arbeit. Rund sieben Millionen Euro investiert das Bitburger Bauunternehmen UVB in die Errichtung ihres Prümatal-Parks auf dem Gelände zwischen Bettinger Jugendheim und Prüm. Und neben dem Café im Erdgeschoss und den 44 Pflegeplätzen im ersten Stock entstehen in der oberen Etage darüber hinaus auch noch 16 Eigentumswohnungen. Wie UVB-Mitarbeiter Thorsten Assion erklärt, sei die Nachfrage gut. "Wir haben bislang bereits knapp die Hälfte der Wohnungen verkauft oder zumindest reserviert", sagt er. So wie auch die Wohnungen und das Café-Ladenlokal verkauft werden, gehen die Räume des Pflegeheims nach endgültiger Fertigstellung in die Hände des Schwesternverbands über. Unterstützt wird der Verband aus dem Saarland, der bereits mehrere Einrichtungen in der Eifel betreibt (siehe Extra), dabei durch die Stiftung Deutsches Hilfswerk. Diese steuert 300000 Euro aus den Einnahmen ihrer Deutschen Fernsehlotterie bei.

Extra

Der **Saarländische Schwesternverband** wurde 1985 in Neunkirchen gegründet. Der Verband betreibt mittlerweile 19 Einrichtungen in vier Bundesländern zur Pflege und Betreuung alter und behinderter Menschen. Im Eifelkreis gehören dazu: Seniorenheim Eifelhaus in Bitburg (156 Plätze), Tagespflege Bitburg, Haus St. Ambrosius, Irrel (48 Plätze) und das Haus Nimstal in Schönecken (39 Plätze). uhe

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten